



**VORBEIKOMMEN,
MITMACHEN, SPASS HABEN!**

Regions-Roadshow kommt nach **HEMMINGEN**
Sonntag, 17. Mai, 11 bis 18 Uhr
Rathausplatz 1

Vom Start-up-Rennen bis zur Erste-Hilfe-Station:
Die Region Hannover spielerisch entdecken,
Stempel sammeln und gewinnen.

Alle Infos zur Roadshow unter:
www.hannover.de/regionsroadshow

„Sehstoff“ bei GlowArt

Wenn **KUNST** nicht nur betrachtet,
sondern erlebt wird

LAATZEN. Zwischen Licht, Farbe, Emotion und Wahrnehmung entsteht in Laatzen im Mai ein Ausstellungsprojekt, das bewusst mehr sein will als eine klassische Vernissage. Unter dem Titel „Sehstoff – Mehr sehen. Mehr spüren.“ präsentiert die GlowArt Gallery im Leine Center ab dem 12. Mai eine Gruppenausstellung mit acht Künstlerinnen und Künstlern aus unterschiedlichen Regionen Deutschlands. Gemeinsam verbindet sie die Frage, wie Kunst unsere Wahrnehmung verändert. Die Ausstellung ist bis zum 28. Mai zu sehen.

Bereits der Titel deutet an, wozu es den Beteiligten geht: Sehen nicht nur als optischen Vorgang zu verstehen, sondern als emotionales und körperliches Erleben. Die Ausstellung setzt dabei auf starke Kontraste, unterschiedliche Techniken und sehr persönliche Bildsprachen. Besucher erwartet kein einheitlicher Stil, sondern ein bewusst offener Dialog zwischen Figuration und Abstraktion, zwischen Ruhe und Dynamik, zwischen Oberfläche und innerer Bewegung.

Schon beim ersten Blick wird deutlich, dass die Ausstellung mit Wahrnehmung spielt. Manche Werke wirken unmittelbar zugänglich, andere entfalten ihre Wirkung erst nach längerer Betrachtung. Einige Arbeiten arbeiten mit Licht und Materialität, andere mit Fragmenten menschlicher Körper, Erinnerungen oder emotionalen Zuständen. Genau diese Vielschichtigkeit macht „Sehstoff“ zu einem Ausstellungskonzept, das nicht allein auf Dekoration oder schnelle Wirkung setzt, sondern auf Atmosphäre und Resonanz.

Eine zentrale Position der Ausstellung nimmt die Hannoveraner Künstlerin Wibke Schulz ein. Ihre Malerei bewegt sich zwischen Figuration und Auflösung. Men-

schen erscheinen in ihren Bildern nie als klar definierte Körper, sondern als fragile, beinahe flüchtige Erscheinungen. Mit offenen Gesten, Überlagerungen und kräftigen Farbkontrasten schafft sie Werke, die Verletzlichkeit und Präsenz zugleich ausstrahlen. Dabei verbindet Schulz ihre langjährige Erfahrung als User-Experience-Designerin mit einer sehr emotionalen Bildsprache.

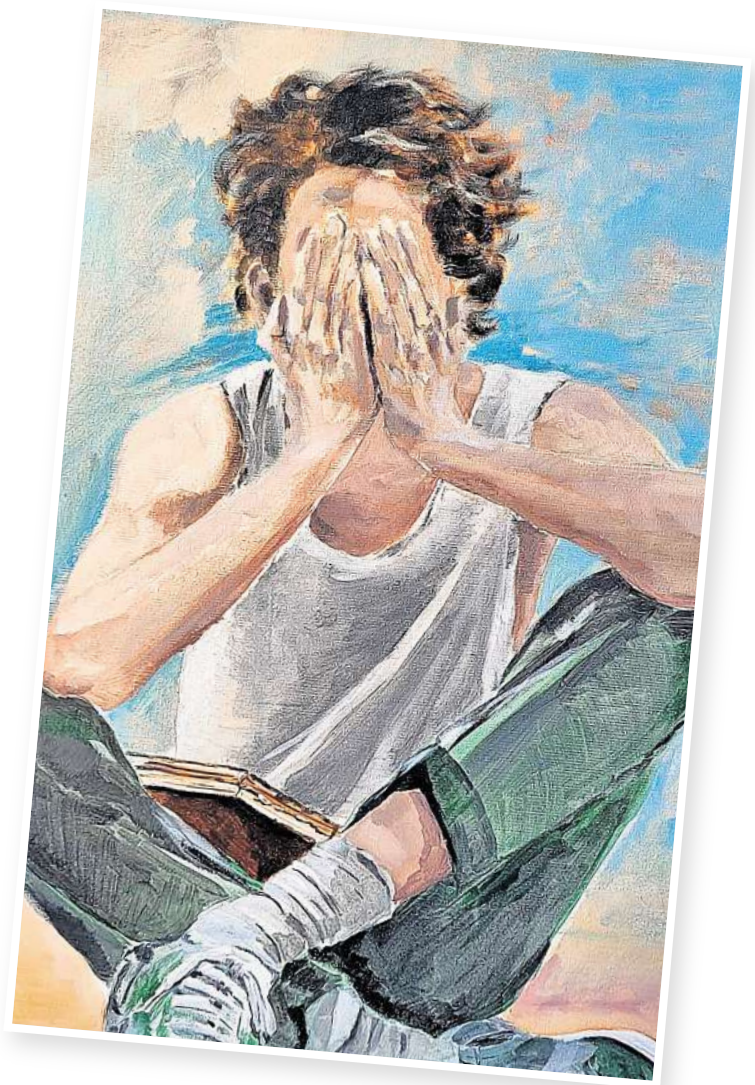
Auch Sascha Lantzsch beschäftigt sich mit Wahrnehmung als Prozess. Der Künstler aus der Region Hannover fand vergleichsweise spät zur Malerei und entwickelte während der Pandemie eine intensive künstlerische Praxis. Seine Werke bewegen sich zwischen Abstraktion und Figuration, zwischen sichtbarer Form und Auflösung. Linien, Farbflächen und rhythmische Strukturen erinnern dabei teilweise an musikalische Kompositionen, was nicht zufällig ist: Lantzsch war ursprünglich im Bereich Musik und Bühnenarbeit tätig. Seine Bilder wirken wie visuelle Übersetzungen von innerer Zustände.

Internationale Perspektiven bringt Marcos Vieira in die Ausstellung ein. Der gebürtige Brasilianer lebt seit vielen Jahren in Deutschland und entwickelte mit dem von ihm geprägten Begriff „Globismus“ eine eigene künstlerische Richtung. Kugelformen, Lichtpunkte und energetische Zentren prägen seine Arbeiten. Vieiras Kunst setzt bewusst weniger auf intellektuelle Deutung als auf unmittelbares Gefühl. Seine Werke waren bereits international ausgestellt und gehören teilweise zu öffentlichen Sammlungen. Für Laatzen bedeutet seine Beteiligung zugleich eine Rückkehr: Bereits in früheren Jahren war er mit regionalen Ausstellungen im Umfeld des Leine-Centers präsent.

Einen ruhigeren, fast meditativen Gegenpol bildet die Malerei

von Kirsten Wallbaum. Die Künstlerin aus Wunstorf-Steinhude arbeitet mit Landschaft, Horizont und Erinnerung. Ihre Werke zeigen keine klassischen Ansichten, sondern atmosphärische Räume zwischen Fernweh und innerem Erleben. Sandige Töne, Blauflächen und reduzierte Kompositionen prägen ihre Bildsprache. Teilweise integriert sie auch Materialien wie Holz oder Sand in ihre Arbeiten und erweitert damit die Malerei um eine haptische Ebene.

Eine besondere Rolle innerhalb der Ausstellung spielt außerdem die Lichtkunst von Gisela Grüning. Ihre Werksreihe „Supernova“ verändert sich unter Schwarzlicht vollständig und eröffnet eine zweite visuelle Ebene. Spezielle UV-aktive Pigmente lassen die großformatigen Arbeiten förmlich leuchten und schaffen ein immersives Erlebnis zwischen Farbe, Raum und kosmischer Assoziation. Gerade im Zusammenspiel mit der Galeriebeleuchtung entsteht dadurch eine Atmosphäre, die klassische Sehgewohnheiten bewusst irritiert.



Die neue Ausstellung in der GlowArt Gallery beschäftigt sich mit Wahrnehmung.

Marion Fuchs: „Hide and seek“. Courtesy of the artist / GlowArt Gallery

Mit Marion Fuchs ist zudem eine Künstlerin vertreten, deren Arbeiten von stillen Übergängen und flüchtigen Momenten erzählen. Die ausgebildete Archäologin und Kunsthistorikerin verbindet skizzenhafte Leichtigkeit mit emotionaler Tiefe. Ihre Bilder beschäftigen sich mit Bewegung, Rückzug und inneren Veränderungen. Ergänzt wird dies durch eine enge Verbindung von Schreiben und Malerei, die ihre Werke zusätzlich prägt.

Barbara Hyska wiederum verbindet architektonische Präzision mit expressiver Farbigkeit. Die in Polen geborene Künstlerin arbeitet zwischen Zeichnung, Collage und Malerei. Im Mittelpunkt stehen häufig Porträts und emotionale Zustände, die sie mit kräftigen Linien und intensiven Farben sichtbar macht. Ihre Werke wirken direkt, modern und bewusst energiegeleitet.

Komplettiert wird die Ausstellung durch die Hannoveraner Künstlerin Agata Monika Kwiatkowski. Ihre großformatigen Porträts bekannter Persönlichkeiten verbinden Spachteltechnik, starke Kontraste und expressive Farbwellen. Ikonen wie Frida Kahlo oder John Lennon erscheinen in ihren Arbeiten nicht als realistische Abbilder, sondern als emotionale Neuinterpretationen.

Gerade dieses Nebeneinander unterschiedlicher Handschriften macht „Sehstoff“ spannend. Die Ausstellung lebt nicht von einem einzigen Stil, sondern von Reibung, Wechselwirkung und Atmosphäre. Sie richtet sich an Menschen, die Kunst nicht nur konsumieren möchten, sondern bereit sind, sich auf Wahrnehmung einzulassen. Oder, wie es die Ausstellungsmacher selbst formulieren: Hier geht es nicht nur ums Sehen. Hier geht es ums Erleben. **RED**



IHR REGIONALER FLEISCHER

Grill- & Spargelzeit im Werksverkauf
gültig vom 12.05. - 23.05.2026

Grillpaket

- 5 Nackensteaks - auf Wunsch auch mariniert
- 5 Grillbratwürstchen - 500 g/Ser-Paket
- 5 Bratwürstchen - nach Wahl | 375 g/Ser-Paket
- 5 Schinkengriller - 500 g/Ser-Paket
- + 1 x Aioli o. Curry-Dip GRATIS

zusammen nur 27,50 €

außerdem zusätzlich jede Woche:

jeden Dienstag
10 % auf das gesamte Thekensortiment
außer Angebote und Imbiss

jeden Mittwoch
1 kg Thüringer Mett
mit 10 Brötchen und einer Zwiebel
nur | 10,00 €

Gramann Ahrberg Werksverkauf
Dienstag - Freitag: 8-18 Uhr
Samstag: 8-14 Uhr

Ludwig-Erhard-Straße 25
(im Gewerbegebiet)
30982 Pattensen



Juliane W.
Pflegefachfrau,
stellv. Pflegedienstleitung

Arbeiten mit
**FACHKENNTNIS
& FEINGEFÜHL**

Miteinander füreinander da sein.
Das macht uns Johanniter aus. Sie ebenso?

Wir suchen Pflegefachkräfte und Pflegehelfer (m/w/d)
für unsere Standorte in Hannover.

Jetzt bewerben auf
johanniter.de/pflegeteam-hannover

JOHANNITER

Bastian Wegener führt Leine-VHS

LAATZEN. Bei der Leine-Volkshochschule Laatzen gGmbH gibt es eine personelle Veränderung in der Geschäftsführung. Bürgermeister Kai Eggert hat der Bestellung von Bastian Wegener zum weiteren Geschäftsführer neben Daniel Diedrich zugestimmt.

Diedrich kann seine Funktion derzeit aus persönlichen Gründen nicht ausüben. Der seit Juli 2020 bei der Stadt Laatzen tätige Verwaltungsfachmann Wegener leitet seit März 2025 den Fachbereich Finanzangelegenheiten.

Die Leine-VHS hat einen weiteren Geschäftsführer bekommen.

Foto: Archiv / Andreas Zimmer

Zu seinem Aufgabenbereich gehört auch das Beteiligungsmanagement, wodurch bereits enge Arbeitsbeziehungen zur Volkshochschule bestehen. Wegener übernimmt die neue Aufgabe zusätzlich zu seiner bisherigen Funktion.



SVP fördert Entseigelung

PATTENSEN. Die Stadtverwaltung Pattensen (SVP) hat ihr Förderprogramm für Umwelt- und Klimaschutz zu Beginn des Jahres 2026 erweitert. Neu aufgenommen wurde die Unterstützung für die Entseigelung versiegelter Flächen sowie die Umgestaltung von Steingärten in naturnahe, insektenfreundliche Bereiche. Ziel ist es, ökologisch wenig wertvolle Flächen aufzuwerten und so Lebensräume für Insekten zu schaffen sowie das lokale Klima zu verbessern. Gefördert werden Maßnahmen ab einer Fläche von mindestens 10 Quadratmetern. Die SVP übernimmt 20 Prozent der anfallenden Kosten, maximal 500 Euro pro Fläche. Für die Antragstellung ist zunächst ein Antrag mit einem Vorher-Foto der Fläche einzureichen. Nach Bewilligung kann die

Maßnahme umgesetzt werden. Anschließend sind die Rechnung sowie ein Nachher-Foto vorzulegen. „Mit dieser neuen Aktion möchten wir einen weiteren, ganz konkreten Beitrag zum Umweltschutz leisten und Bürgerinnen und Bürger motivieren, ihre Grundstücke ökologisch aufzuwerten“, erklärt Geschäftsführerin Heike Hessenkamp. Neben der neuen Förderung unterstützt die SVP weiterhin unter anderem Energieberatungen, Überprüfungen von Heizungsanlagen, die Installation von Solarthermie, den Kauf von Steckersolaranlagen sowie Anlagen zur Nutzung von Regenwasser.

Weitere Informationen und Antragsunterlagen stellt die Stadt auf ihrer Internetseite pattensen.de bereit.



Maik OTHMER
Haustür- und Terrassendachstudio

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter
Fon 0 50 66 / 90 26-0
www.tischlerei-othmer.de

Bäckerstraße 3A
31157 Sarstedt-Hotteln

Montag bis Freitag 9 - 18 Uhr
Samstags 10 - 13 Uhr

2.999,00 €
inkl. Montage und MwSt.

Alu-Haustür des Monats Mai
Wärmedämmte Alu-Haustür inkl. Montagearbeiten
in 8 verschiedenen Farben lieferbar

Sonntags Schautag
von 13.00 - 17.00 Uhr

Folgen Sie uns auf  



Sommergarten
Besuchen Sie unsere exklusive Sommergartenausstellung!